

Batterie-betriebene Flugzeuge – nach wie vor ein Wunschtraum

geschrieben von Chris Frey | 12. Mai 2022

Paul Homewood, **NOT A LOT OF PEOPLE KNOW THAT**

Ich hatte als Junge ein Modellflugzeug, das mit Gummibändern angetrieben wurde, aber damit würde man nicht über den Atlantik fliegen!



Als ein rein elektrisch angetriebenes Ein-Personen-Flugzeug über dem Dorf Little Snoring abhob, war dies eine bemerkenswerte Leistung britischer Ingenieurskunst.

Der Jungfernflug des ersten vollelektrischen Leichtflugzeugs, das vollständig im Vereinigten Königreich entwickelt und gebaut wurde, könnte den [Beginn](#) einer neuen, einheimischen, emissionsfreien Luft- und Raumfahrtindustrie einläuten.

Doch seine Siegesrunde dauerte nicht lange. Das Flugzeug war nur 33 Minuten lang über dem Flugplatz in Norfolk in der Luft, bevor es zum Aufladen wieder herunterkam.

Das vollelektrische Ultraleichtflugzeug könnte „auf dem Papier“ bis zu 90 Minuten mit einer vollen Ladung durchhalten, so Guy Gratton, außerordentlicher Professor für Luftfahrt an der Universität Cranfield,

der die Sherwood eKub steuerte.

Das Flugzeug wurde von The Light Aircraft Company (TLAC) hergestellt, die Kleinflugzeuge an Bastler in aller Welt verkauft, und von einem britischen Konsortium unter der Leitung von Guy Gratton gebaut.

Es ist ein großer Erfolg auf dem Weg zum emissionsfreien Flugverkehr, den die Regierung mit ihrem [Jet Zero Council](#) unterstützt. Aber es ist unwahrscheinlich, dass es in absehbarer Zeit die Antwort auf die Frage sein wird, wie Sie Ihren Urlaub in Übersee ohne Schuldgefühle verbringen können.

<https://www.telegraph.co.uk/news/2022/05/04/electric-planes-have-finally-taken-wont-get-far/>

Warum schreibt die rührselige Emma Gatten das und nicht der Luftfahrtredakteur des Telegraph, der vielleicht weiß, wovon er spricht? (Ich habe übrigens kein schlechtes Gewissen, wenn es ums Fliegen geht!)

Jeder Luftfahrtexperte hätte ihr gesagt, dass batteriebetriebenes Fliegen mit einem grundlegenden Hindernis zu kämpfen hat, das nur bei dieser Art von Ultraleichtflügen mit kurzer Reichweite überwunden werden kann: **dem Verhältnis von Gewicht und Energiedichte.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Einfach ausgedrückt, würde der Einbau einer ausreichenden Batteriekapazität für einen längeren Flug das Flugzeug zu sehr belasten, als dass es in irgendeiner Weise nützlich wäre.

Dieses Ultraleichtflugzeug könnte eine Nische unter Hobbybastlern finden. Aber wie der Geschäftsführer von TLAC einräumt:

„Für den Hobbybastler, den Freizeitflieger, gibt es zweifellos einen Markt. Aber ich werde sicher nicht das gesamte zukünftige Geschäft meines Unternehmens auf dieses Projekt stützen.“

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/05/07/battery-powered-flight-still-a-pipedream/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Der gekaperte „Earth Day“ treibt Klima-Falschinformationen und Armut voran

geschrieben von Chris Frey | 12. Mai 2022

Vijay Jayaraj

Der Tag der Erde könnte ein Anlass für die Menschen sein, innezuhalten und sich des Wertes der ökologischen Gesundheit bewusst zu werden. Dieser Tag wurde jedoch von radikalen Umweltschützern und politischen Entscheidungsträgern gekapert, um primitive und zerstörerische Technologien zu fördern und einen erfundenen Klimanotstand zu bekämpfen.

Eine einfache Google-Suche nach „Earth Day“ liefert viele Erklärungen. Eine davon lautet: „Der Tag der Erde ist eine jährlich am 22. April stattfindende Veranstaltung, um die Unterstützung für den Umweltschutz zu demonstrieren. Erstmals am 22. April 1970.“ Das klingt harmlos genug. Ein richtiger Tag der Erde könnte ein Tag sein, der zu sauberem Land, Wasser und Luft aufruft, wo die Verschmutzung tatsächlich ein Problem ist.

In den letzten 50 Jahren hat die Umweltbewegung diesen Tag jedoch meistens dazu genutzt, pseudowissenschaftliche und antihumanistische Philosophien über die Nutzung der natürlichen Ressourcen zu verbreiten.

Die 1970er und 80er Jahre waren geprägt von der Behauptung, die wachsende Weltbevölkerung zerstöre die Umwelt und bedrohe die Existenz des menschlichen Lebens an sich. Die apokalyptische „*Population Bomb*“ von Paul und Anne Ehrlich wurde von Umweltschützern aufgegriffen, die Ängste vor Nahrungsmittelknappheit und Hunger schürten. Dies erwies sich jedoch als falscher Alarm, denn der Einfallsreichtum der Grünen Revolution führte zu einer explosionsartigen Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität durch ertragreiche Pflanzensorten, Pestizide und andere Innovationen. Die Menschen genießen heute eine bessere Lebensqualität als je zuvor, da sie besseren Zugang zu sauberem Wasser, nahrhaften Lebensmitteln und Energiesystemen für Haus und Industrie haben.

Auch die Angst der Umweltschützer vor saurem Regen in den 1970er und 80er Jahren erwies sich als natürliches Phänomen, bei dem saure Böden an bestimmten Orten abfließen, und nicht als eine weltweite Bedrohung durch die Verbrennung von Kohle.

Die Menschen, die befürchten, dass ihnen der Himmel auf den Kopf fällt, haben sich also neuen Dingen gewidmet. Saurer Regen und Bevölkerungsexplosionen sind passé. Die Lügen von beiden werden

zugunsten neuer Unwahrheiten ignoriert. Seit den späten 80er Jahren wird die globale Erwärmung, auch bekannt als Klimawandel, immer mehr zur Besessenheit von Henny Pennys.

In den letzten 15 Jahren ist die „existenzielle Bedrohung“ durch die „vom Menschen verursachte“ Erwärmung zum dominierenden Umweltthema geworden. Sie beeinflusst die internationale Politik und dringt in fast jeden Bereich unseres Lebens ein.

So ist es nicht verwunderlich, dass auch der Earth Day von der Klimaproblematik dominiert wird. Hier haben die Menschen in den Entwicklungsländern ein Problem mit der modernen Form der Feier, die von radikalen Umweltschützern übernommen wurde, um Angst zu schüren und restriktive Maßnahmen zu rechtfertigen.

Ein wahrer Tag der Erde würde den Planeten und das Geschenk des Lebens feiern. Seine Teilnehmer würden nicht die Menschen in der Dritten Welt auffordern, auf ihren rechtmäßigen Zugang zu den reichlich vorhandenen und leicht verfügbaren organischen Energieressourcen – nämlich Kohle, Öl und Erdgas – zu verzichten.

Schließlich waren es diese natürlich entstandenen Rohstoffe, die es der westlichen Gesellschaft ermöglichten, sich weiterzuentwickeln und ein Wohlstandsniveau zu erreichen, das sie in die Lage versetzt, die Umwelt besser zu schützen. Einige der am stärksten verschmutzten Städte der industriellen Revolution – wie New York und London – gehören heute zu den saubersten der Welt.

Es ist ungerecht, Hunderten von Millionen armer Menschen in den Entwicklungsländern dasselbe zu verweigern. Dank der Technologien, die eine saubere Verbrennung von Kohle und anderen Brennstoffen ermöglichen, müssen die armen Länder, die fossile Treibstoffe nutzen, nicht wie der Westen des frühen Industriezeitalters eine lange Zeit mit verrauchten Städten und schmutzigen Gewässern überstehen.

Jedes Land hat das Recht, die natürlich vorhandenen Ressourcen zur Deckung des Energiebedarfs zu nutzen. **Ausländische Unternehmen, die versuchen, diese Nutzung zugunsten von teuren und unzuverlässigen Windturbinen und Solarzellen einzuschränken, sind ein Energieimperialismus, der Millionen Menschen zu Armut und frühem Tod verurteilt.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

An diesem Tag der Erde werden mehr als eine Milliarde Menschen in meinem Heimatland Indien für Gottes Gaben in Form von Kohle, Erdöl und Erdgas dankbar sein. Diese Brennstoffe segnen ihr Leben mit dem Wunder der Elektrizitätsversorgung und der thermischen Energie für den Transport, den häuslichen Komfort und die moderne Produktion, Medizin und Landwirtschaft.

Vijay Jayaraj is a Research Associate at the C02 Coalition, Arlington, Va., and holds a Master's degree in environmental sciences from the University of East Anglia, England. He resides in Bengaluru, India.

This commentary was [first published on April 24, 2022 at RealClear Energy](#), und [C02 Coalition](#).

Link:

<https://climaterealism.com/2022/04/hijacked-earth-day-promotes-climate-falsehood-and-poverty/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Studenten der Naturwissenschaften sollen kritisch über EVs nachdenken und einen Blick hinter den Vorhang werfen

geschrieben von Chris Frey | 12. Mai 2022

[Gregory Rummo](#)

[Dieser Beitrag ist aus christlicher Sicht geschrieben. Das ändert jedoch nichts an dem hier angesprochenen Skandal, der auch schon in anderen Beiträgen auf dieser Website thematisiert worden ist. A. d. Übers.]

„Der Einfältige glaubt alles, aber der Kluge überlegt sich seine Schritte“. – Sprüche 14:15 ESV

„Öffne deinen Mund für die Stummen, für die Rechte aller, die mittellos sind. Öffne deinen Mund, richte gerecht, verteidige die Rechte der Armen und Bedürftigen.“ – Sprüche 31:8-9 ESV

In einem der Laborkurse, die ich unterrichte, lernen die Studenten Techniken zur Trennung heterogener Feststoffgemische. Bei einem Verfahren wird Natriumchlorid von Strandsand getrennt, indem das Feststoffgemisch in Wasser gemischt wird, die entstandene Aufschlammung gefiltert wird, um den Sand zu entfernen, und das Wasser verdampft wird, um das Natriumchlorid zu gewinnen. Bei einem zweiten Verfahren wird Ammoniumchlorid hinzugefügt. Die Schüler entfernen diese Komponente zunächst durch Erhitzen der Mischung, wodurch das Ammoniumchlorid

sublimiert – ein Prozess, bei dem ein Feststoff direkt in die Dampfphase übergeht.

Trenntechniken im Labormaßstab erinnern mich an meinen ersten Job nach dem Studium. Ich arbeitete als Umweltchemiker in einem Chemiewerk im Bundesstaat New York. Dort haben wir ähnliche Techniken angewandt, allerdings in einem viel größeren Maßstab.

Da ich nicht mein ganzes Leben in der akademischen Welt verbracht habe, hatte ich viele Gelegenheiten, meinen Studenten Anekdoten aus der realen Welt der chemischen und pharmazeutischen Industrie zu erzählen. Sie haben von diesen Gesprächen profitiert.

Bei meinem ersten Job habe ich viele Dinge gelernt, unter anderem, dass ein chemischer Produktionsbetrieb trotz einer Fülle von Vorschriften auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene nicht zu den angenehmsten Arbeitsplätzen der Welt gehört. Und das in Amerika.

Bleiben wir noch ein wenig bei diesem Gedanken.

Es gab einen enormen Schub für EVs (Elektrofahrzeuge) in diesem Land, und das war vor dem jüngsten Anstieg der Benzinpreise, verursacht durch Russlands Invasion in der Ukraine. Eine wachsende Zahl von Amerikanern hat ein gutes Gefühl dabei, ein Elektroauto zu fahren, weil sie der Meinung sind, dass dies eine sozial verantwortliche Sache ist. Aber EVs sind nicht gerade kohlenstoffneutral. Eine kürzlich im Wall Street Journal veröffentlichte [Analyse](#) veranschaulicht diesen Punkt mit cleveren Animationen, in denen behauptet wird, dass „Elektroautos insgesamt weniger Emissionen verursachen als ihre gasbetriebenen Gegenstücke, [aber] es gibt Vorbehalte“.

Diese Vorbehalte sind auf die fossilen Brennstoffe zurückzuführen, die für die Bereitstellung der Energie für jeden Schritt des Transports und der Produktion der Batterien erforderlich sind, beginnend mit dem Abbau der Rohstoffe, ihrer Raffinierung und schließlich der Herstellung der Batterien selbst in einer Gigafactory.

Wenn ein Elektroauto schließlich in der Einfahrt seines Besitzers ankommt, hat es bereits einen beträchtlichen Kohlenstoff-Fußabdruck. Und dann muss es vom örtlichen Stromversorger aufgeladen werden, der vermutlich fossile Brennstoffe zur Stromerzeugung einsetzt.

Alles in allem ergab die Analyse des Wall Street Journal, die durch [zusätzliche](#) Informationen der Abteilung für Ingenieurwesen der Universität Toronto in Kanada unterstützt wurde, dass es im Durchschnitt etwa 20.500 Meilen dauert, bis ein Elektroauto einen Null-Kohlenstoff-Fußabdruck für die Umwelt aufweist. Es gibt sozusagen kein kostenloses Mittagessen, weder in der Wirtschaft noch in der Thermodynamik, und die Diskussion über den Energiebedarf bei der Herstellung von Elektroauto-Batterien von Anfang bis Ende ist für viele meiner umweltbewussten Chemiestudenten eine augenöffnende Offenbarung. Sie täten gut daran,

kritisch zu denken und „ihre Schritte mit Bedacht zu wählen“.

Aber es gibt noch einen weiteren, schwerwiegenderen Haken in der Lieferkette, der die Wohlfühlparty der sozialen Verantwortung von E-Fahrzeugen in Frage stellt. Lithium-Batterien enthalten nicht nur Lithium. Sie enthalten auch andere Metalle, darunter Kobalt, das für die Leistungsfähigkeit der Batterien unerlässlich ist.

„Lithium-Kobalt-Batterien sind unübertroffen“ in Bezug auf ihre hohe Energiedichte, thermische Stabilität, hohe spezifische Leistung, geringe Selbstentladung, geringes Gesamtgewicht und größere Nachhaltigkeit, da sie recycelt werden können. Es scheint eine Win-Win-Situation zu sein – Kobalt trägt dazu bei, dass Elektroauto-Batterien recycelbar und nachhaltig sind, zwei beliebte Schlagworte der Elektroauto-Fans. Was kann daran schon falsch sein?

Wenn wir den Vorhang zurückziehen, erfahren wir, dass 60 Prozent des weltweiten Kobaltangebots im Kongo abgebaut werden, und zwar von Hand, meist von Kindern, die in tiefe, dunkle und gefährliche unterirdische Höhlen gezwungen werden, manchmal mit vorgehaltener Waffe. Ein Artikel* in der Washington Post aus dem Jahr 2016 mit dem Titel „The Cobalt Pipeline“ (Die Kobalt-Pipeline) beschrieb die schreckliche Notlage der jungen Creuseurs oder Schürfer, die ihr Leben riskieren, damit der Rest der Welt von der neuesten Technologie profitieren kann, die von den Herstellern von Elektrofahrzeugen und Mobiltelefonen angeboten wird, die Lithium-Kobalt-Batterien in ihren Produkten verwenden.

*[*Der Beitrag enthält ein Video, das sehr eindringlich die Nöte der Kinder zeigt, die dort zur Arbeit gezwungen werden. Es wird jedem Fan von Elektrofahrzeugen **dringend empfohlen**, sich das mal anzuschauen. Auch das Bild oben stammt aus diesem Beitrag. Er stammt zwar aus dem Jahr 2016, doch dürfte sich bis heute an den dort gezeigten Bedingungen kaum etwas geändert haben. A. d. Übers.]*

In „Desiring the Kingdom“ erklärt James K. A. Smith, dass der Konsumismus diese Art der Unsichtbarkeit notwendig macht. Er nennt es eine „erlernte Ignoranz“. Am Beispiel eines Bekleidungsgeschäfts in einem Einkaufszentrum schreibt er:

Sie wollen nicht, dass wir fragen: „Woher kommt das ganze Zeug?“ Stattdessen ermutigen sie uns, eine gewisse Magie zu akzeptieren, den Mythos, dass die Kleidungsstücke und Ausrüstungsgegenstände, die vom Einkaufszentrum in unsere Wohnungen und auf die Mülldeponie gelangen, einfach in den Geschäften aufgetaucht sind, als wären sie von Außerirdischen abgeworfen worden. Der Prozess der Herstellung und des Transports bleibt verborgen und unsichtbar. Diese Unsichtbarkeit ist nicht zufällig; sie ist notwendig, um nicht zu sehen, dass diese Lebensweise nicht nachhaltig ist und egoistisch auf dem Rücken der Mehrheit der Welt lebt. [1]

Fast alle meine Schüler wüssten nichts von der Notlage dieser

kongolesischen Kinder, wenn ich es nicht als einen der Glaubensinhalte in mein allgemeines Chemielabor einbauen würde. Die „Stummen“ und „Mittellosen“ dieser Welt brauchen ihre Stimme. Vielleicht werden meine Studenten eines Tages in der Lage sein, ihre Welt um des Reiches Gottes willen zu verändern.

Im Folgenden finden Sie Kommentare von drei meiner Studenten als Reaktion auf meinen Beitrag auf ihrer Kurskachel, in dem sie gebeten wurden, den Artikel in der Washington Post zu lesen und zu kommentieren. Das ist ein guter Anfang.

- Warum wollen die Menschen so verzweifelt Geld verdienen, dass sie ihr Leben und das Leben ihrer Kinder und Familien riskieren würden? ...Was tun diese Unternehmen, die Kobalt für Batterien benötigen, um diese hässliche Nachfrage zu erzeugen? Als jemand, der Chemie studiert, halte ich es für sehr wichtig, dazu beizutragen, dass ein besseres System zur Beschaffung der benötigten Mineralien und Metalle für die wachsenden Technologien der Welt gefunden/geschaffen wird. Wir sind alle Kinder Gottes und sollten alle die gleiche Bedeutung dafür haben, wer und was wir sind. Diejenigen, die in diesem Leben mit mehr Größe gesegnet zu sein scheinen, sollten wirklich aufstehen und sich für die einsetzen, die weniger Glück haben. Wir sind intelligente Wesen, die die Mittel haben, um weiter zu lernen und zu wachsen, damit wir etwas erfinden, erschaffen und zum Wohle der Allgemeinheit erweitern können. Nicht um selbstsüchtig und gierig zu werden.

- Dieser Artikel ist insofern interessant, als er aufzeigt, wie wir alle in das komplizierte Netz der Lithiumbatterieproduktion eingebunden sind. So wie all diese Creuseurs auf den schädlichen Prozess des Kobaltabbaus angewiesen sind, um leben zu können, zeigt der Artikel auch, wie viele Unternehmen darauf angewiesen und daran beteiligt sind, nur um die Batterien herzustellen, die unsere Telefone, Laptops und Autos antreiben. Wenn man bedenkt, dass sich die Nachfrage nach Kobalt bis zum Jahr 2025 verdoppeln soll, sollten wir uns keine Sorgen machen, wer für die Geschehnisse im Kongo verantwortlich ist. Wie Gott es uns aufgetragen hat, müssen wir die Segnungen, die wir erhalten haben, nutzen und sie mit den Bedürftigen teilen.

- Ich denke, dass wir oft, mich eingeschlossen, die Früchte der Materialien und Zutaten ernten, in deren Besitz wir kommen, ohne überhaupt darüber nachzudenken, woher sie kommen oder was wir mit dem Kauf dieser Dinge unterstützen. Es ist kein gewöhnlicher Gedanke von mir, mich zu fragen, ob ein Kind stundenlang gearbeitet hat, unbezahlt und ungerecht behandelt, um mir ein neues Handy zu bringen, das ich definitiv nicht brauche. Es ist die Pflicht eines christlichen Chemikers, denen zu helfen, die es brauchen, was im Labor so aussehen kann, dass wir neue Möglichkeiten entwickeln, wie unser Handy klein und trotzdem leistungsstark sein kann. Wir können nicht guten Gewissens unsere Gaben und die Fähigkeiten, die wir erlernt haben, für egoistische oder überflüssige Zwecke einsetzen, denn wir wissen um die Berufung, die

wir als Christen haben, den weniger Glücklichen zu helfen und unsere Gaben zur Ehre Gottes einzusetzen.

Elon Musk ist es zu verdanken, dass Tesla die Kobaltmenge in den Batterien seiner Elektroautos von 11 Kilogramm auf 4,5 Kilogramm reduziert hat, was einer Verringerung um 60 % entspricht. Und es gibt eine [Kobaltmine](#) in Idaho, für die alle Genehmigungen vorliegen, die ihre Produktionsziele erreicht hat und die noch in diesem Jahr in Betrieb gehen soll. Der Gründer und nationale Sprecher der Cornwall Alliance for the Stewardship of Creation, Dr. E. Calvin Beisner, sinniert: „Könnte dies der Beginn eines Trends sein, der gut für die Menschen und den Planeten ist?“ [2]

Ich bleibe hoffnungsvoll.

Die Heilige Schrift befiehlt uns nicht nur, für diejenigen einzutreten, die keine Stimme haben, sondern auch, „gerecht zu richten“ und „die Rechte der Armen und Bedürftigen zu verteidigen“. Jesus sagte: „Wem viel gegeben wurde, von dem wird auch viel verlangt werden“ (Lukas 12:48 ESV). Diejenigen von uns, die mit einem Überfluss gesegnet sind – und das Leben in Amerika garantiert das fast, wenn man es mit dem Rest der Welt vergleicht – haben die Pflicht, sich zuerst der Notlage der weniger Glücklichen bewusst zu werden; aber es bleibt nicht bei der Erkenntnis. Es liegt dann in unserer Verantwortung, zu handeln. Wir sollten nach Möglichkeiten suchen, mit unseren eigenen Ressourcen großzügig umzugehen und „Gerechtigkeit zu üben und Freundlichkeit zu lieben“, während wir demütig mit unserem Gott leben. (Micha 6:8 – ESV).

This piece originally [appeared](#) at ChristianScholars.com and has been republished here with permission.

Footnotes

1. James K.A. Smith, *Desiring the Kingdom*, (Grand Rapids, MI: Baker Academic, 2009), 101.
2. Beisner, E. Calvin. “New Cobalt Mine in Idaho Could Start a Trend Good for People and the Planet,” <https://cornwallalliance.org/2022/03/new-cobalt-mine-in-idaho-could-start-a-trend-good-for-people-and-the-planet/>

Link:

<https://cornwallalliance.org/2022/05/teaching-science-students-to-think-critically-about-evs-and-to-peek-behind-the-curtain/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

World Climate Declaration 1: Bitte unterschreiben!

geschrieben von Chris Frey | 12. Mai 2022

David Wojick

CLINTEL sammelt Unterschriften für eine großartige Sache namens World Climate Declaration oder WCD. Ich habe sie vor einiger Zeit gerne unterschrieben, und sie haben gerade 1.000 Unterschriften erreicht.

Ich bin hier, um die Nachricht zu verbreiten, damit andere unterschreiben können. Es ist ein starkes Zeichen der Skepsis. Sie müssen nicht mit jedem Wort einverstanden sein, um zu unterschreiben.

Die World Climate Declaration finden Sie hier:
<https://clintel.org/world-climate-declaration/>

Die WCD mit allen Unterzeichnern bis auf die jüngsten ist hier zu finden: <https://clintel.org/wcd-version-042722/>

Sie können sich hier zur Unterzeichnung anmelden:
<https://clintel.org/want-to-sign/>

Hier sind einige Schlüsselpassagen aus der World Climate Declaration:

ES GIBT KEINEN KLIMANOTSTAND

Die Klimawissenschaft sollte weniger politisch und die Klimapolitik mehr wissenschaftlich sein. Wissenschaftler sollten Unsicherheiten und Übertreibungen in ihren Vorhersagen zur globalen Erwärmung offen ansprechen, während Politiker die realen Kosten und den vermeintlichen Nutzen ihrer politischen Maßnahmen nüchtern abwägen sollten.

Natürliche wie auch vom Menschen verursachte Faktoren verursachen die Erwärmung

Aus dem geologischen Archiv geht hervor, dass das Klima der Erde seit ihrem Bestehen Schwankungen unterworfen war, mit natürlichen Kalt- und Warmzeiten. Die kleine Eiszeit endete erst im Jahr 1850. Daher ist es nicht verwunderlich, dass wir jetzt eine Erwärmungsphase erleben.

Die Erwärmung ist viel geringer als vorhergesagt

Die Welt hat sich deutlich weniger erwärmt als vom IPCC auf der Grundlage der modellierten anthropogenen Einflüsse vorhergesagt. Die Kluft zwischen der realen Welt und der modellierten Welt zeigt uns, dass wir weit davon entfernt sind, den Klimawandel zu verstehen.

Klimapolitik stützt sich auf unzureichende Modelle

Klimamodelle haben viele Mängel und sind als globale politische Instrumente nicht im Entferntesten plausibel. Sie blähen die Wirkung von Treibhausgasen wie CO₂ auf. Außerdem ignorieren sie die Tatsache, dass die Anreicherung der Atmosphäre mit CO₂ nützlich ist.

CO₂ ist Pflanzennahrung, die Grundlage für alles Leben auf der Erde.

CO₂ ist kein Schadstoff. Es ist für alles Leben auf der Erde unerlässlich. Die Photosynthese ist ein Segen. Mehr CO₂ ist gut für die Natur, weil es die Erde ergrünt: Zusätzliches CO₂ in der Luft hat das Wachstum der weltweiten Pflanzenbiomasse gefördert. Es ist auch gut für die Landwirtschaft, da es die Erträge von Nutzpflanzen weltweit erhöht.

Die globale Erwärmung hat die Zahl der Naturkatastrophen nicht erhöht

Es gibt keine statistischen Beweise dafür, dass die globale Erwärmung Hurrikane, Überschwemmungen, Dürren und ähnliche Naturkatastrophen verstärkt oder häufiger auftreten lässt. Es gibt jedoch zahlreiche Belege dafür, dass Maßnahmen zur CO₂-Vermeidung ebenso schädlich wie kostspielig sind.

Die Klimapolitik muss die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Realitäten berücksichtigen

Es gibt keinen Klimanotstand. Deshalb gibt es auch keinen Grund für Panik und Alarm. Wir lehnen die für 2050 vorgeschlagene schädliche und unrealistische Netto-Null-CO₂-Politik entschieden ab. Wenn sich bessere Ansätze herauskristallisieren, und das werden sie mit Sicherheit, haben wir genügend Zeit, darüber nachzudenken und uns neu anzupassen. Das Ziel der globalen Politik sollte ‚Wohlstand für alle‘ sein, indem jederzeit zuverlässige und erschwingliche Energie zur Verfügung gestellt wird.

Ende der WCD-Zitate.

Bei der Bekanntgabe des Meilensteins von 1.000 Unterschriften bringt es der CLINTEL-Vorsitzende Guus Berkhout so auf den Punkt:

„Die CO₂-Budgets basieren nicht auf Wissenschaft, sondern auf Angst. Sie zerstören das Energiesystem, schränken die Menschenrechte ein, nähren den Extremismus und stürzen die Menschheit in eine tiefe physische, psychische und finanzielle Krise. Es ist klar, dass die Bürger auf der ganzen Welt nicht arm werden wollen, und vor allem wollen sie nicht in einer Kultur der Angst leben. Die World Climate Declaration (WCD) hat eine Vielzahl von internationalen Wissenschaftlern und Ingenieuren zusammengebracht, um ihre Kräfte zu bündeln. Das beträchtliche Wissen und die Erfahrung dieser wachsenden Gruppe ist ein unschätzbarer Vorteil, um erfolgreich gegen die reichen Great-Reset-Eliten zu kämpfen.

Drei Jahre nach der Gründung der Climate Intelligence Foundation begrüßen wir den eintausendsten Unterzeichner der Weltklimaerklärung. Ein globales Netzwerk von 1000 Wissenschaftlern, Ingenieuren und anderen

Experten ist sich einig, dass es keinen Klimanotstand gibt. Sie sind sich nicht in allen Aspekten der Klimadebatte einig, aber Clintel begrüßt und ermutigt unterschiedliche Ansichten über das Klima und eine solide klimapolitische Debatte.“

Ich fordere alle sachkundigen Skeptiker auf, ernsthaft zu erwägen, die World Climate Declaration zu unterzeichnen.

Autor: [David Wojick](http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html), Ph.D. is an independent analyst working at the intersection of science, technology and policy. For origins see http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html. For over 100 prior articles for CFACT see <http://www.cfact.org/author/david-wojick-ph-d/> Available for confidential research

Link:

<https://www.cfact.org/2022/05/10/consider-signing-the-world-climate-declaration-1/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für dass EIKE

Bidens Orwell'sches „Wahrheits-Ministerium“

geschrieben von Chris Frey | 12. Mai 2022

Peter Murphy

[Das dürfte es nicht nur unter Präsident Biden geben!]

Die schwierigen wirtschaftlichen Zeiten bringen das Schlimmste in der Biden-Administration zum Vorschein, die so verzweifelt ist, dass sie ganz offen die Rechte derjenigen untergräbt, mit denen sie nicht übereinstimmt. Dieser verhängnisvolle Trend war bei den Themen Klimawandel und Covid akut, und er beschleunigt sich noch.

Die Einrichtung eines „Disinformation Governance Board“ im Ministerium für Heimatschutz (DHS) durch die Biden-Regierung hat die moderne Realität in den Vereinigten Staaten seltsamer als die Fiktion gemacht. Dieses Gremium wird in der Tat als ein echtes „Wahrheitsministerium“ dienen, wie es der Autor George Orwell in seinem berühmten [Buch](#) 1984 beschrieben hat.

Unglaublicherweise beschreibt das DHS in einem kürzlich veröffentlichten [Bulletin](#) mit dem Titel „Terrorism Threat to the U.S. Homeland“

(Terrorismusbedrohung für das US-Heimatland) den Terrorismus subjektiv als „eine Online-Umgebung, die mit falschen oder irreführenden Erzählungen und Verschwörungstheorien und anderen Formen von Falsch- und Fehlinformationen (*mis- dis- and mal-information* MDM) gefüllt ist“.

Ja, die Biden-DHS-Bürokraten haben das wirklich geschrieben, einschließlich des Akronymes „MDM“, das jetzt in dieselbe Kategorie gehört wie die 911-Anschläge.

Die neue Direktorin dieses Gremiums, eine Frau namens Nina Jankowicz, macht diese Geschichte noch bizarrer, bis zum Punkt der Parodie. Das Weiße Haus von Biden und das DHS haben sicherlich die gleichen erschütternden [Videos](#) gesehen, die wir uns angesehen haben, einschließlich desjenigen, in dem sich Frau Jankowicz [blamiert](#), indem sie „Mary Poppins“ imitiert – und dennoch hat man sie ernannt. Die Tatsache, dass ihre jüngste Vergangenheit auch von parteipolitischer Unehrlichkeit geprägt war, indem sie den Russland-Kollusionsschwindel und andere falsche Erzählungen verbreitete bestätigt, dass die ganze Initiative eine politische Farce und gefährlich ist.

Wenn sich Präsident Joe Biden und seine heimtückische Bürokratie mit diesem eklatanten Angriff auf die Meinungsfreiheit durchsetzen, wird der erste Verfassungszusatz zu einem toten Wort, da diese Verkürzung nicht bei der Meinungsäußerung aufhören wird.

Die Pressefreiheit ist längst zu einem Witz geworden, denn die großen Sender und Medien verwandeln sich bereitwillig in Propagandaarme der Biden-Regierung (und zuvor der Obama-Regierung). Das gilt nicht nur für die böartige Joy Reid oder den albernen Brian Stelter in den Kabelnachrichten. Das gilt auch für Sie, Nora O'Donnell, David Muir und Lester Holt, die New York Times, Jeff Bezos' Washington Post und andere einst seriöse Nachrichtenmagazine. Sie manipulieren bereitwillig objektive Nachrichten und die Wissenschaft, um die Biden-Agenda in Washington zu begünstigen, insbesondere indem sie die Realitäten des Klimawandels verdrehen – oder Fakten und Wissenschaft ignorieren, die diese Agenda in Frage stellen.

Es gibt nach wie vor eine beträchtliche Anzahl alternativer Nachrichten und Meinungen in den Medien und im Internet, die nicht der Norm entsprechen. Aber wie lange noch, wenn eine Bundesbehörde mit „Sicherheit“ im Titel ins Visier genommen wird? Und was ist mit den anderen Freiheiten des Ersten Verfassungszusatzes, der Versammlungs- und Religionsfreiheit?

Wenn der offene Angriff der Biden-Regierung auf die Meinungsfreiheit nicht gestoppt und finanziert wird, werden andere Freiheiten wie Dominosteine fallen. Auf dem Höhepunkt von Covid-19 wurden bereits landesweit Gotteshäuser unter dem Deckmantel der öffentlichen Gesundheit zwangsweise geschlossen. Das kann wieder passieren.

Politiker und ihre staatliche Sprachpolizei versuchen, die Rechte und

Freiheiten des Einzelnen zu beschneiden, um ihre eigene Macht zu erhalten und auszubauen. Die Aufrechterhaltung einer falschen Darstellung des Klimawandels – dass die Menschheit selbst einer unmittelbaren und existenziellen Bedrohung gegenübersteht – ist ein Hauptmittel, mit dem Regierungsbeamte ihre Macht zur Steuerung von Wirtschaft und Gesellschaft ausbauen.

Dementsprechend müssen Andersdenkende über die vom Menschen verursachte globale Erwärmung zensiert und zum Schweigen gebracht werden, vor allem, wenn es mit der Wirtschaft bergab geht.

Die Politik Bidens zur Erhöhung der Energiekosten an der Zapfsäule und zum Heizen und Kühlen Ihres Hauses war beabsichtigt und sollte die Nation zu sogenannten „erneuerbaren“ Wind- und Solarprojekten und Elektrofahrzeugen zwingen. Aber die Öffentlichkeit hat zunehmend die Nase voll von höheren Gaspreisen und deren Auswirkungen auf die in die Höhe schießenden Lebensmittelrechnungen nebst allen anderen Waren und Dienstleistungen.

Angesichts einer Inflationsrate von 8,5 Prozent in den letzten 12 Monaten, die wahrscheinlich in den zweistelligen Bereich klettern wird, wird es für die Regierung Biden immer schwieriger, die Öffentlichkeit mit ihrer Klimageschichte und der damit einhergehenden Anti-Energie-Politik zu belasten.

Anstatt konkrete Schritte zu unternehmen, um die Inflation durch den Ausbau der heimischen Energieproduktion und die Kürzung massiver neuer Staatsausgaben zu senken, erhöht die Regierung den Einsatz, indem sie mit der Schaffung eines eigenen Wahrheitsministeriums beispiellose Versuche der gesellschaftlichen Kontrolle unternimmt.

Es spielt keine Rolle, dass der Präsident der Vereinigten Staaten über die größte Rednertribüne der Welt verfügt. Nur kann unser 79-jähriger Chef der Exekutive kaum lesen, was vor ihm eingeblendet wird, geschweige denn eine kohärente Antwort auf eine einfache Frage formulieren, auch nicht von nachgiebigen Medien.

Und vergessen Sie die Tatsache, dass die Sprecher des Präsidenten, einschließlich der täglichen Fabuliererin Jen Psaki und jedes Kabinettsmitglied, eine politische und mediale Erzählung vorantreiben können.

Offensichtlich haben sie festgestellt, dass ihre eigene Rede nicht ausreicht, um die Regierungsmacht zu behalten und sozialistische Fantasien für die Nation zu erfüllen. Entgegengesetzte Darstellungen und der Widerstand der Öffentlichkeit – insbesondere in der Klimapolitik – müssen mit allen Mitteln bekämpft werden.

Präsident Bidens Desinformation Governance Board ist ein Gräuel für die US-Verfassung und hat keinen Platz in einer freien Gesellschaft mit garantierten unveräußerlichen Rechten. Die unverfrorene Existenz des

Gremiums und seine Absicht, gegnerische Stimmen zu zensieren und abweichende Meinungen zu unterdrücken, machen es zu einer Bedrohung für die Freiheit aller Amerikaner, unabhängig davon, wie man zum Klimawandel oder zu anderen politischen Themen steht.

Autor: [Peter Murphy](https://www.petermurphylgs.com/) is Senior Fellow at CFACT. He has researched and advocated for a variety of policy issues, including education reform and fiscal policy, both in the non-profit sector and in government in the administration of former New York Governor George Pataki. He previously wrote and edited The Chalkboard weblog for the NY Charter Schools Association, and has been published in numerous media outlets, including The Hill, New York Post, Washington Times and the Wall Street Journal. Website: <https://www.petermurphylgs.com/>

Link: <https://www.cfact.org/2022/05/05/bidens-orwellian-truth-ministry/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE